



# REK Helgoland

## Ergebnisprotokoll Arbeitskreis 3 – Natur, Landschaft, Umwelt und Forschung 2. Sitzung

28. Juni 2011 - 19:00 bis 20:00 Uhr  
Lesehalle

Bisherige Teilnehmer des Arbeitskreises 3

Name	Anwesenheit
Maarten Boersma ( <b>Pate</b> )	X
Martin Böhmer	
Claudia Edmund	X
Andreas Engelhardt	
Philipp Fischer	X
Klaus Hasselbusch	X
Ommo Hüppop	X
Alexandra Kraberg	X
Petra Möller	X
Heino Peters	
Isabel Schmalenbach	X
Stefan Sommer ( <b>Betreuer</b> )	X
Hans Stühmer	X

Es wird an dem Bereich des Nord-Ost-Landes für die Planung des Projektes weiter festgehalten. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob durch das Ergebnis des Bürgerentscheids vom 26. Juni 2011, das Nord-Ost-Land für Neubauf Flächen in Betracht kommen wird.

Es wurde bereits an den AK3 herangetragen, ob die Planungen für Freiraumflächen nicht auch als Ausgleichsmaßnahmen gelten gemacht werden könnten. Für den Bereich des Nord-Ost-Landes bestehen aus Sicht des AK3 vielfältigste Ideen und Möglichkeiten.

Der ehemalige Süßwasserteich könnte mit Mitteln nach heutigem Stand der Technik wieder eingerichtet werden. Auch Salzwasserteiche würden zu Helgoland und seinem maritimen Standort passen und als Grundlage eines Biotops verschiedener Arten dienen können.

Weitere Gestaltungsideen reichen von den Magerrasenflächen bis hin zu kleinen Baumhainen. Für die Fauna sind vor allem Magerrasenflächen, welche im Bereich des Südhafens durch die neue Beplanung entfallen, als wertvoll anzusehen. Die Auswahl von Pflanzen sollte anhand des Helgoländer Pflanzenkatasters erstellt werden. Im Vorfeld wird der AK3 eine Bestandsaufnahme in Form einer Kartierung erstellen. Hierzu soll auch der Fachdienst Umwelt des Kreises Pinneberg eingeladen

werden. Ein bestehende Bestandsaufnahmen und Gutachten soll für einen Vergleich mit dem aktuellen Stand dienen.

Für die „Erlebnisqualität“ soll vor allem die Wissensvermittlung dienen. So kann schon im Bereich des „Ortsrands“ auf Höhe des Aquariums bis hin zum Nordstrand mit Tafeln über die Helgoländer Kulturlandschaft informiert werden. Denkbar ist ein fließender Übergang von der „Kulturlandschaft“ im Bereich der Bücherei zu einer mehr natürlichen Landschaft am Nord-Ost-Strand.

Für den nächsten Sitzungstermin:

- Frühere Unterlagen bezüglich einer Bebauung des Nord-Ost-Lands
- Informationen über eine frühe Abstimmung und Erörterung einer möglichen Hilfestellung des Fachdiensts Umwelt des Kreises Pinneberg
- Informationen und Möglichkeiten über die Errichtung eines Ökokontos
- Kontaktaufnahme mit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg und der Bitte um Informationen

Das nächste Treffen des AK3 wird über Terminabsprache im Internet unter den AK3-Teilnehmern intern abgestimmt.

Bei Fragen oder Interesse der Mitwirkung in den Arbeitskreisen richten Sie sich an Herr Sommer, Rathaus, 2. Stock, Bauamt, Tele.: 04725 – 808 63, [s.sommer@gemeinde-helgoland.de](mailto:s.sommer@gemeinde-helgoland.de) .

Helgoland, 04.07.2011

i.A.



Stefan Sommer